

Wirtschaftsförderungskonzept des Rhein-Kreises Neuss,
(Beschluss des Kreisausschusses vom 18. Oktober 2006)

I.1 Grundlagen

Wirtschaftsförderung ist für den Rhein-Kreis Neuss Beschäftigungsförderung und damit Aufgabe von hoher Priorität sowie Bestandteil des Kreisentwicklungskonzeptes. Der Landrat berichtet dem Kreisausschuss in jeder Sitzung unter dem Tagesordnungspunkt „Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung“ über die aktuelle Wirtschaftslage und die Beschäftigungssituation sowie über die Aktivitäten und Projekte der Wirtschaftsförderung. Das Programm zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung ist Grundlage für die weiteren Beratungen und Beschlussfassungen des Kreisausschusses. Die Beratungen und Beschlussfassungen in den Sitzungen des Kreisausschusses werden zusammengeführt und bilden die Grundlage für die weitere Arbeit der Wirtschaftsförderung.

I.2 Regionale Zusammenarbeit

Der Rhein-Kreis Neuss bekennt sich im Interesse des eigenen Standortes, seiner Unternehmen, Bürger und Kommunen zur regionalen Zusammenarbeit, ist sich aber auch des bestehenden Wettbewerbes bewusst. Der Rhein-Kreis Neuss fördert und nutzt alle Möglichkeiten der regionalen Zusammenarbeit, auch über die „eigene“ Region Düsseldorf/ Mittlerer Niederrhein hinaus. Der Rhein-Kreis Neuss sieht sich dabei als gleichberechtigter Partner und fördert regionale Projekte und Strukturmaßnahmen. Eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in der Kreisgemeinschaft ist die Grundlage für die erfolgreiche regionale Zusammenarbeit. Der Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer und die Konferenz des Landrates mit den Bürgermeistern sind hierbei wichtige Gremien der Koordination und Abstimmung.

I.3 Außenwirtschaft

Der Rhein-Kreis Neuss beschließt ein Außenwirtschaftsprogramm und beauftragt die Verwaltung, die wichtige Aufgabe der Außenwirtschaftsförderung nach folg. Grundsätzen wahrzunehmen:

1. Auslandskontakte werden in Abstimmung mit den Regierungen und Partnern wahrgenommen.
2. Es erfolgt eine Betätigung auf ausgewählten Zielmärkten, die eine besonders hohe Relevanz für Unternehmen haben oder die sie allein nicht bewältigen können. Hierzu gehören derzeit China, Russland, Polen, Indien, Mittelamerika und die USA. Europa ist der nahe liegende Schwerpunkt.

Der Rhein-Kreis Neuss verpflichtet sich zu einer intensiven Zusammenarbeit mit den europäischen Nachbarn. Regelmäßige Wirtschaftsdialoge sorgen für einen intensiven Austausch und eine sonnvolle Abstimmung.

3. Es erfolgt stets eine Zusammenarbeit mit Akteuren wie der Industrie- und Handelskammern, Standort Niederrhein, Außenhandelskammern, Gesellschaft für Wirtschaftsförderung NRW, Außenhandelsverband NRW etc. Außenwirtschaftsförderung wird nur dort betrieben, wo es konkrete Unternehmensinteressen und Nachfragen gibt.
4. Der Landrat berichtet in den Sitzungen des Kreisausschusses über die Außenwirtschaftsaktivitäten, er stellt einmal jährlich im Rahmen von Länderberichten die Grundlagen und Aktivitäten zusammen und macht Vorschläge für weitere Aktivitäten im Rahmen der Außenwirtschaftskampagne.
5. Die Außenwirtschaftsförderung wird in Form von individueller Beratung, Länderveranstaltungen und Unternehmerreisen mit Kooperationsbörsen wahrgenommen.

6. Das Auslandsmesseprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen wird bei den Unternehmen beworben und mit genutzt. Die Wirtschaftsförderung steht hierbei als Kontaktstelle zur Verfügung.
7. Das Internetportal der Wirtschaftsförderung wird im Bereich Internationales so ausgebaut, dass es eine strukturelle Unterstützung der hier ansässigen Unternehmen und den Rhein-Kreises Neuss auch selbst für internationale Investoren attraktiv darstellt.
8. Außenwirtschaftsförderung ist in erster Linie Förderung mittelständischer Unternehmen und wird nur dort betrieben, wo es konkrete Unternehmerinteressen und Nachfrage gibt.
9. Qualifikation ist ein Standort- und Schlüsselfaktor. Darum wird die Verwaltung mit den Berufsbildungszentren, der FOM und dem TZG Ausbildungs- und Qualifizierungsangebote in diesem Segment zu entwickeln, die den ansässigen Unternehmen zu Gute kommen.

I.4 Mittelstandsfreundliche Verwaltung/Gütezeichen

Der Kreisausschuss unterstützt die Aktivitäten im Rahmen der „Mittelstandsfreundlichen Verwaltung“ und beauftragt die Verwaltung, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass der Rhein-Kreis Neuss das Gütezeichen „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“ erhalten kann.

II.1 Bestandsförderung/ One Stop-Agency

Bestandsförderung ist eine wichtige Aufgabe der kommunalen Wirtschaftsförderung, die in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden wahrgenommen wird. Unternehmertreffs dienen der Vernetzung und Kooperation der Beteiligten. Als One-Stop Agency leistet die Wirtschaftsförderung eine wichtige Dienstleistung innerhalb der Kreisverwaltung und zu anderen Behörden und Institutionen.

II.2 Existenzgründungsberatung/ Beratung über öffentliche Fördermittel

Existenzgründer schaffen Wirtschaftswachstum, Arbeits- und Ausbildungsplätze. Im Verbund mit den Städten und Gemeinden, Kammern und Verbänden, den Geldinstituten und anderen nimmt die Wirtschaftsförderung diese wichtige Aufgabe wahr. Schwerpunkte liegen dabei in der individuellen Beratung, der Durchführung von Seminaren und dem Existenzgründertag. Ein dauerhaftes Qualitätsmanagement sichert die hohe Qualität der Angebote.

Als Kontaktstelle für die Beratung öffentlicher Förderprogramme wird die Inanspruchnahme dieser forciert.

II.3 Standortmarketing/ Tourismusförderung

Ein professionelles Standortmarketing im globalen Wettbewerb ist unerlässlich und stellt eine Hauptaufgabe der Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss dar. Zu den wichtigen Instrumenten gehören die Beteiligung an der Gewerbeimmobilienmesse Expo Real, die Herausgabe von Veröffentlichungen sowie die Durchführung von herausragenden Veranstaltungen, die Filmförderung und die stetige Weiterentwicklung des Internetauftritts. Die Verwaltung prüft, auf welchen weiteren Messen sie sich mit Unternehmen gemeinsam präsentieren kann. Die Tourismuswirtschaft wird als bedeutendes Cluster im Rhein-Kreis Neuss über den Tagungs- und Kulturtourismus einschließlich Radverkehr gefördert.

II.4 Kompetenzfeldentwicklung

Der Rhein-Kreis Neuss bekennt sich zu dem Branchenmix am eigenen Standort und deren Weiterentwicklung. Das Clustermanagement gilt es zur Stärkung von Stärken im Rhein-Kreis Neuss im Verbund mit der Region weiter zu entwickeln. Dabei bieten sich Branchen Energie, Metallerzeugung und –verarbeitung, Logistik, Nahrungs- und Genussmittel sowie Mode und Textil und die Gesundheitswirtschaft an. Mit den Unternehmen sind geeignete Instrumente und Maßnahmen zu erarbeiten.

II.5 Grundstücks-/ Immobilienangelegenheiten

Flächenentwicklung und Grundstücksangelegenheiten sind in erster Linie Sache der Städte und Gemeinden. Der Rhein-Kreis Neuss unterstützt die Ansiedlung von Unternehmen durch die Präsentation auf Immobilienmessen, die Darstellung der Ansiedlungsmöglichkeiten im Internet oder anderen Veröffentlichungen und durch die Koordination und Weiterleitung von Ansiedlungsanfragen. Die Business Center in Grevenbroich und Neuss bilden ein wichtiges Angebot für Existenzgründer, ausländische Repräsentanzen und das TZG

II.6 Berufliche Bildung und Beschäftigungsförderung

Ein gut ausgebildetes Arbeitskräftepotenzial ist ein wichtiger Standortfaktor für die Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss. Aus diesem Grunde engagiert sich der Rhein-Kreis Neuss insbesondere bei seinen BBZ, der FOM, der Internationalen Schule und dem TZG.

Es sind weitere Projekte in Kooperation von Schule und Wirtschaft zu entwickeln. Hierzu gehört auch eine Weiterbildungsdatenbank.

Das TZG übernimmt eine wichtige Aufgabe in der Kreisgemeinschaft und der Umsetzung von Hartz IV mit der Eingliederung und Qualifizierung. Daran ist weiter festzuhalten und es gilt, dies weiter auszubauen.

II.7 Europabüro/ Europe Informations Relais

Das Europabüro ist eine wichtige Einrichtung der Wirtschaftsförderung, die für die Bürger und Unternehmen eine wichtige Anlaufstelle und Information darstellt. Es gilt, weitere Fördermittel für Projekte im Rhein-Kreis Neuss und in der Region zu akquirieren und die regionale Zusammenarbeit in diesem Themenfeld auszubauen. Der Landrat berichtet regelmäßig über die Aktivitäten des Europabüros im Kreisausschuss.

III.1 Aufgabenteilung zwischen dem Fachbereich Wirtschaftsförderung und der WFG Rhein-Kreis Neuss sowie der Standort Niederrhein GmbH und der Technologiezentrum Glehn GmbH

Der Rhein-Kreis Neuss bekennt sich mit seinen Wirtschaftsförderungseinrichtungen am eigenen Standort und in der Region mit der Standort Niederrhein, dem TZG, der Zentralen Steuerung Wirtschaftsförderung und der WFG, weil sie alle ihre eigenen Schwerpunkte haben und erst im Verbund ihre tatsächliche Stärke entfalten können. Dies zeigen auch vergleichbare Konstellationen in NRW. Die Aufgabenteilung zwischen der Zentralen Steuerung Wirtschaftsförderung und der WFG Rhein-Kreis Neuss sowie der Standort Niederrhein GmbH und der Technologiezentrum Glehn GmbH wird nach anliegender Aufstellung vorgenommen. Eine Aufgabenüberschneidung wird durch regelmäßige Abstimmungen vermieden

III. 2 Berichtswesen

Das Berichtswesen erfolgt folgenden Kriterien:

- 1) Jährliche Erstellung eines Jahresberichtes zu den Aufgaben und Aktivitäten mit vergleichenden Zahlen in der Entwicklung
 - des Bruttoinlandsproduktes
 - des Arbeitsmarktes
 - der Gewerbean-, -ab – und –ummeldungen
 - der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten
 - der Gewerbesteuerhebesätze
 - der Kaufkraftkennziffern
 - der Einzelhandelsumsätze
 - der Bevölkerung
 - der Insolvenzen
 - der Handelsregisterfirmen
 - der durchgeführten Existenzgründer-Seminare
 - der vermittelten Locations
 - der durchgeführten Veranstaltungen
 - der durchgeführten Unternehmerreisen
 - der Beteiligung an Messen und Ausstellungen

- 2) Kundenzufriedenheitsbefragungen nach der Durchführung von Projekten und Veranstaltungen.
- 3) Kundenzufriedenheitsanalysen alle 2 Jahre bei Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss.

Bei den Gesellschaften erfolgt das Controlling über die kaufmännische Buchführung und die Kostenrechnung. Über das Beteiligungsmanagement mit den jährlichen Beteiligungsbericht ist ein stetiges Controlling durch den Rhein-Kreis Neuss gesichert.

Weitere Möglichkeiten der Erfolgskontrolle werden geprüft und gegebenenfalls ergänzt.